Centovalli, eine Wahlheimat

Ich war acht Jahre alt, als ich mit meinen Eltern und Geschwistern zum ersten Mal Ferien in Verdasio verbrachte. Diese Ferien, dieser Ort und dieses Tal prägen seither mein Leben. Ich bin oft wiedergekehrt, ich habe hier Wurzeln geschlagen, mir ist wohl hier. Verdasio, der Monte Comino, das Centovalli und ihre Geschichten bedeuten mir viel.

Ich bin Niklaus Starck dankbar, dass er sich dieser Geschichten angenommen hat. Er hat die wenigen verfügbaren Quellen aufgespürt, genutzt und sie mit seinen profunden Kenntnissen der Tessiner Geschichte und Kultur ergänzt.

Centovalli heisst das Tal im Locarnese, das von Intragna bis zur Landesgrenze bei Camedo hinauf führt. Die Menschen lebten einst von der Land- und Viehwirtschaft und als es ihrer zu viele wurden, mussten sie auswandern, um ihren Lebensunterhalt verdienen zu können. Bis zur Eröffnung von Strasse und Bahn von Locarno nach Domodossola, anfangs des 20. Jahrhunderts, blieb das Centovalli unbekannt. Dann wurde es zur Transitachse. Die Reisenden bestaunen seither das grüne, wilde Tal durch die Fenster ihrer Automobile und der Eisenbahnwaggons. Wenige verweilen. Viele Einheimische haben ihre Dörfer und ihre Täler verlassen, ihre Häuser dem Zerfall preisgegeben. Sie haben ein Leben in urbanem Komfort der kargen Existenz in den *cento valli*, den hundert Tälern, vorgezogen. Sie haben einen grossen Reichtum hinterlassen: ein weitgehend naturbelassenes Tal mit Mooren und Trockenweiden, historischen Verkehrswegen, Kulturgütern, Kirchen, Brücken, Kapellen und Wohnhäusern. Die Liste der Landschaften und Objekte, die unter eidgenössischem Schutz stehen, ist eindrücklich. Allein die Anzahl der geschützten Ortsbilder im Centovalli beträgt neun, Verdasio gehört dazu.

Es ist ein stilles Tal geblieben, abseits der hektischen, lärmigen und flüchtigen Strömungen unserer Zeit. Es ist ein Tal der Individualisten geworden, es zieht Menschen an, denen der Kontext von Kultur, Natur, Stille und auch Würde etwas bedeutet. Diesen Kontext darzustellen war das Ziel des Autors.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Christoph Schoop, Verdasio

Centovalli
durch 100 Täler, über 100 Brücken, vorbei an 100 Kapellen
Niklaus Starck
porzio.ch, 2017, Nachdruck 2025
23x23 cm, 76 Seiten, Druckerei Dietrich, Basel, auf Werkdruck 1.8, elfenbein, 80g/m2
Softcover, Klebebindung
Verkaufspreis CHF 25.